Stellenausschreibung

Die Deutsche UNESCO-Kommission sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Referentin oder Referent (m/w/x) „Geoparks“ (50 % TVöD EG 13, unbefristet) in der Abteilung „Erbe, Natur, Gesellschaft“

Wir sind eine innovationsstarke Mittlerorganisation der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen im Bereich der multilateralen Kultur-, Bildungs-, Wissenschafts- und Medienpolitik.

Die Deutsche UNESCO-Kommission ist die zentrale Schnittstelle zwischen der UNESCO sowie der Regierung und Zivilgesellschaft in Deutschland. Sie berät die zuständigen politischen Stellen in allen Fragen, die sich aus der Mitgliedschaft Deutschlands in der UNESCO ergeben, wirkt an der Ausgestaltung der Mitgliedschaft Deutschlands in der UNESCO mit und trägt zur Umsetzung von UNESCO-Programmen in Deutschland bei.

Die Deutsche UNESCO-Kommission betreut seit 2016 im Auftrag des Auswärtigen Amts die „Beratungsstelle UNESCO Global Geoparks“ und unterstützt dabei die Arbeit des vom Auswärtigen Amt eingesetzten Nationalkomitees, Nominierungen und Evaluierungen sowie die internationale Zusammenarbeit und inhaltliche Weiterentwicklung der deutschen UNESCO-Geoparks.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Weiterentwicklung und Umsetzung der Aufgaben der Beratungsstelle UNESCO Global Geoparks, u. a. Unterstützung des Nationalkomitees, Beratung und Prozessbegleitung deutscher UNESCO-Geoparks und Bewerbungen um den UNESCO-Status, Konzeption und Umsetzung von Fachveranstaltungen, sowie Zusammenarbeit mit allen einschlägigen Stellen national und international,
- Projektmanagement/-koordination mit (geteilter) Budgetverantwortung,
- Konzeption und Umsetzung von Publikationen zur konzeptionellen Weiterentwicklung des UNESCO-Geoparkprogramms,
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppengerechte Kommunikation gegenüber Partnern,
- Einbindung ehrenamtlicher Expertise und interdisziplinärer Dialog mit Fachinstitutionen, Expertinnen und Experten sowie der Zivilgesellschaft,
- Repräsentation der Deutschen UNESCO-Kommission bei Veranstaltungen und in Gremien.

Was erwarten wir?

- Ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium einer einschlägigen Fachrichtung (z. B. Nachhaltige Entwicklung, Internationale Beziehungen, Geowissenschaften, Politik),

- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung,
- Kenntnisse aktueller Trends in den Themen nachhaltige Entwicklung und Geowissenschaften,
- ein exzellentes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache,
- verhandlungssichere Englischkenntnisse,
- ausgeprägte Konzeptionsfähigkeit und analytische Stärke verbunden mit einer eigenständigen, sorgfältigen und strukturierten Arbeitsweise,
- dokumentierte Erfolge in Projektkonzeption und -management,
- Teamorientierung und Eigeninitiative in der selbstständigen Arbeit,
- einen erfahrenen Umgang mit MS Office sowie
- die Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland.

Was bieten wir?

- Eine interessante, vielseitige und durch Ihr persönliches Engagement zu gestaltende Aufgabe,
- eine unbefristete Teilzeittätigkeit im Umfang von 19,5 Wochenstunden am Standort Bonn,
- einen Arbeitsvertrag in Anlehnung an die Vorschriften des TVöD (EG 13) mit einer Jahressonderzahlung, vermögenswirksamen Leistungen und betrieblicher Altersvorsorge,
- gleitende Arbeitszeiten und Möglichkeit der mobilen Arbeit im Rahmen einer Betriebsvereinbarung.

Die DUK verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Beschäftigten (m/w/x) zu fördern. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Personen sind erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (als **ein PDF-Dokument mit max. 5 MB)** bis zum **24. Januar 2022 um 12 Uhr** an folgende Adresse:

Deutsche UNESCO-Kommission · Email: personal@unesco.de · **Betreff: Ref Geoparks**

Bewerbungsgespräche sind für KW 05 per Videokonferenz geplant.

Hinweis zum Datenschutz

Die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Im Falle einer Nichtberücksichtigung oder aber einer Rücknahme der Bewerbung wird diese mitsamt den erhobenen personenbezogenen Daten spätestens nach Ablauf von sechs Monaten nach erfolgter Absage bzw. Rücknahme der Bewerbung gelöscht.